Stadt Oberhausen	**09.04.2014 15:00 Uhr**	**Sozialausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck	
Frau Ulrike Willing-Spielmann	
Herr Ercan Telli	
Frau Beatriks Brands	
Herr Peter Koppers	
Frau Sonja Bonger	für Frau Dorothee Radtke
Herr Alfred Röder	
Frau Helga Weingärtner	
Herr Gerhard Holtz	
Herr Jochen Kamps	
Herr Hans-Jürgen Nagels	
Herr Hermann-Josef Schepers	
Herr Jürgen Köhler	für Herrn Hans Josef Tscharke
Frau Marita Wolter	für Herrn Ludgerus Breuckmann
Herr Detlef Weirich	
Frau Stefanie Opitz	
Herr Andreas Blanke	
Herr Jörg Pusch	
Herr Hans-Otto Runkler	

Verwaltung

Frau Elke Münich
Herr Frank Motschull
Herr Achim Kawicki
Frau Brigitte Siodmak
Frau Annette Gleibs
Frau Margit Köhler
Herr Udo Spiecker
Herr Jochen Düllmann
Herr Andreas Oberheid
Herr Michael Steinke
Herr Dr. Norbert Marißen
Frau Ulrike Schönfeld-Nastoll
Frau Kornelia Kruck

Gäste

Frau Heike Laß
Frau Susanne Schmitz-Freihoff
Herr Martin Lenz
Frau Ursula Jakobs
Herr Hardy Borgsmüller
Frau Anita Theisen

Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	**09.04.2014 15:00 Uhr**	**Sozialausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Sozialausschusses **Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen**		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahme

1.1 Haushaltssanierungsplan - Maßnahmen Nr. 96A + 97
Nr. 96A: Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose
(demografische Entwicklung)
Nr. 97: Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit
Vorlage: B/15/3200-01

2 Berichte

2.1 Anpassung der Referenzmieten auf Grundlage des Konzepts der Stadt Oberhausen zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII
Vorlage: M/15/3391-01

2.1.1 Ergänzungsantrag zu DS M/15/3391-01 Anpassung der Referenzmieten auf Grundlage des Konzepts der Stadt Oberhausen zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten nach §22 SGB II und §35 SGB XII
Vorlage: A/15/3444-01

2.2 Konzeption des AWO-Kreisverbandes Oberhausen und Zentrums für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e. V. AWO/ZAQ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) zur Leistung "Lernförderung"
Vorlage: M/15/3425-01

3 Antrag

3.1 Antrag der Fraktionen der SPD und der GRÜNEN zur Einrichtung von Stellen zur öffentlich geförderter Beschäftigung auf kommunaler Ebene
Vorlage: A/15/3441-01

Stadt Oberhausen	**09.04.2014 15:00 Uhr**	**Sozialausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck eröffnet die 27.Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste.
Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Frau Oberste-Kleinbeck stellt die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Der Schriftführer, Herr Tuscher, ist erkrankt. Frau Oberste-Kleinbeck schlägt dem Sozialausschuss Frau Kornelia Kruck als stellvertretende Schriftführerin für die 27. Sitzung vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Sozialausschuss stimmt der Bestellung von Frau Kornelia Kruck zur stellvertretenden Schriftführerin für die 27. Sitzung zu.

Es liegt ein Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN zur Einrichtung von Stellen zur öffentlich geförderten Beschäftigung auf kommunaler Ebene, Drucksache Nr. A/15/3441-01 vor. Frau Oberste-Kleinbeck schlägt vor, den Antrag unter Tagesordnungspunkt 3, hier 3.1 zu beraten und die Tagesordnung entsprechend zu ändern, da Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil nicht vorliegen.
Ferner liegt ein Ergänzungsantrag der SPD Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN zur Drucksache M/15/3391-01 Anpassung der Referenzmieten auf Grundlage des Konzepts der Stadt Oberhausen zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII, Drucksache Nr. A/15/3444-01, vor. Frau Oberste-Kleinbeck schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 2.1.1. zu erweitern und die Drucksache Nr. A/15/3444-01 unter diesem Tagesordnungspunkt zu beraten.
Mit der so geänderten Tagesordnung sind die Mitglieder des Sozialausschusses einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung heißt Frau Oberste-Kleinbeck Frau Münich zu ihrer ersten Sozialausschusssitzung herzlich Willkommen. Frau Münich stellt eine kurze Bilanz ihrer bisherigen Tätigkeit und ihre Arbeitsschwerpunkte dar.

Stadt Oberhausen	**09.04.2014 15:00 Uhr**	**Sozialausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahme

1.1. Haushaltssanierungsplan - Maßnahmen Nr. 96A + 97
Nr. 96A: Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)
Nr. 97: Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit
Vorlage: B/15/3200-01

Herr Kawicki weist darauf hin, dass die HSP Maßnahme 97 inhaltlich unter der HSP Maßnahme 87a nach wie vor Bestandteil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist, bisher jedoch doppelt geführt wurde, da die Firma con_sens ihre Optimierungsvorschläge erst im Abschussbericht präzisiert hat und die Überschneidungen erst dabei deutlich wurden.

Die Drucksache Nr. B/15/3200-01 wird zur Kenntnis genommen.

2. Berichte

2.1. Anpassung der Referenzmieten auf Grundlage des Konzepts der Stadt Oberhausen zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII
Vorlage: M/15/3391-01

Herr Kawicki erläutert die Verpflichtung des kommunalen Trägers von Leistungen nach dem SGB II und dem SGB XII zur Übernahme der tatsächlichen Kosten der Unterkunft, soweit diese angemessen sind, und die Forderungen der Sozialgerichtsbarkeit, dass diese Angemessenheit im Rahmen eines schlüssigen Konzeptes zu bestimmen ist. Das für Oberhausen erstellte Konzept wurde unter Beteiligung des wissenschaftlichen Mitarbeiters des Bereiches 4-5 Statistik und Wahlen und des Leiters des Arbeitskreises Mietspiegel vom Bereich 5-2 Geodaten, Vermessung und Kataster erstellt.

Herr Dr. Marißen, Bereich 4-5, erläutert im Einzelnen die Grundlagen der Datenerhebungen und Datenauswertungen.

An der Diskussion zur Vorlage beteiligen sich insbesondere Herr Runkler und Herr Nagels. Es wird die Frage aufgeworfen, wie viele Sozialgerichtsverfahren in Oberhausen zur Frage der angemessenen Unterkunftskosten nach dem SGB II und dem SGB XII anhängig sind. Die Verwaltung wird gebeten, diese Zahlen, sofern sie ermittelbar sind, dem Protokoll beizufügen.

(Zu der vorgenannten Frage wird wie folgt informiert: Im Rechtskreis SGB II wurden im Jahr 2012 30 Klagen und im Jahr 2013 48 Klagen, die thematisch den Kosten der Unterkunft zuzuordnen sind, registriert. Es kann nicht differenziert werden, wie viele Klagen davon aufgrund nicht berücksichtigter unangemessener Unterkunftskosten erhoben wurden.

Im Rechtskreis SGB XII wurden 5 Klagen im Jahr 2012 und 8 Klagen im Jahr 2013 hinsichtlich der Angemessenheit von Unterkunftskosten erhoben.)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2.1.1. Ergänzungsantrag zu DS M/15/3391-01 Anpassung der Referenzmieten auf Grundlage des Konzepts der Stadt Oberhausen zur Ermittlung der angemessenen Unterkunftskosten nach §22 SGB II und §35 SGB XII Vorlage: A/15/3444-01

Frau Opitz erläutert den Ergänzungsantrag. Sie geht davon aus, dass sich durch Energieeinsparungen Mietpreiserhöhungen zum Teil relativieren werden.

Die Drucksache Nr. A/15/3444-01 wird einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt für die Stadt Oberhausen eine Mietkostenstaffelung analog zum sogenannten 'Bielefelder Modell' zu prüfen, bei der die Mietkostenzuschüsse im Verhältnis zu den realen Energiekosteneinsparungen durch energetische Sanierung erhöht werden können. Einen ausführlichen Bericht dazu soll in der ersten Sozialausschusssitzung der neuen Wahlperiode (20.08.14) eingebracht werden.“

2.2. Konzeption des AWO-Kreisverbandes Oberhausen und Zentrums für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e. V. AWO/ZAQ im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) zur Leistung "Lernförderung"
Vorlage: M/15/3425-01

An der Diskussion zur Vorlage beteiligen sich Herr Telli, Frau Willing-Spielmann, Herr Nagels, Herr Kamps und Frau Opitz zum Teil mehrfach. Diskutiert wird insbesondere über Sinnhaftigkeit und Sicherstellung des individuellen Anspruchs in diesem Segment des Bildungs- und Teilhabepaketes, die Bedeutung fester Bezugspersonen für jüngere Kinder und die Öffnung des Konzeptes für andere Träger. Frau Münich räumt ein, dass durch die Konzeption nicht alle Diskrepanzen zwischen individuellem Anspruch und organisatorischer Sicherstellung aufgelöst sind, sie sieht in dem Konzept aber eine deutliche Verbesserung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Antrag

3.1. Antrag der Fraktionen der SPD und der GRÜNEN zur Einrichtung von Stellen zur öffentlich geförderter Beschäftigung auf kommunaler Ebene
Vorlage: A/15/3441-01

An der Diskussion zur Vorlage beteiligen sich Herr Runkler, Herr Telli, Herr Nagels und Herr Kamps zum Teil mehrfach. Angesichts der hohen Zahl Langezeitarbeitsloser wird die Notwendigkeit dieser Beschäftigungsmaßnahmen unterstrichen. Thematisiert wird die Ansiedlung der Stellen. Frau Gleibs schildert die Schwierigkeiten, für den sehr schwer vermittelbaren Personenkreis Beschäftigungsmöglichkeiten zu finden.

Die Drucksache Nr. A/15/3441-01 wird einstimmig beschlossen:

"Der Sozialausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Einstellung von bis zu zwanzig Langzeitarbeitslosen in ein öffentlich gefördertes Beschäftigungsverhältnis auf kommunaler Ebene gem. § 16e SGB II zu schaffen. Die Laufzeit der Beschäftigungsverhältnisse soll 12 Monate betragen. Die Stellen sollen bei der Kernverwaltung der Stadt, der OGM oder der WBO angesiedelt werden."

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 15.55 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Kornelia Kruck
stellv. Schriftführerin